

Turnier auf der Slammerburg

So. Liebe Leute. Jetzt ist es passiert. Da habt ihr eure Radieschen. Als Bibel kaschiert. Nichts blasphemisches, nichts götterloses, nur ein paar Büchlein von good old Moses. In jedem Text, in jeder Zeile machen wir euch flach wie Fludern, dichten euch zu mit Zeichen und Wundern. Und lasst euch sagen ihr Gescheiten, es heißt „Zeichen“ und nicht „Zeiten“. Weil Zeichen und Wunder waren früher desgleichen, hat nichts zu tun mit Verkehrsschildern und piktogrammigen Leichen. Wiewohl: Ein Signal waren Wunder allemal, man denke an den Stern von Bethlehem samt unbefleckter Empfängnis im Stall. Na, dem Sterne hinterher zu rennen war damals kein Ding, kein großes, weil im Jahr vor Jesus am Himmel noch nicht arg viel los is. Für Autofahrer hingegen: so einen Stern - von wegen! Als Verkehrszeichen garantiert ungeeignet, denn wenn du im Auto Sterne siehst hat sich der Unfall meist schon ereignet. Dann hast du schon irgendein Verkehrszeichen übersehen. Oder du lässt dich in der Betrachtung eines schönen Hinterns ergehen. Knackiges mit Signalwirkung macht schon was her, aber völlig ungeeigneten für den Verkehr - den öffentlichen zumindest, wenn du dich dann im Blechsalate wiederfindest. Also: bleib stehen, wenn du eine Stopptafel siehst, fällt dir ja kein Zacken aus der Krone. Und selbst wenn, degradiert dich das nicht mehr vom Grafen zum Barone, so wie früher, na toll, eine Krone zu kriegen ist heute nicht mehr mühevoll, Kronen gibts am Sonntag sogar gratis, auch wenn der Kauf derselben delikat ist. Du findest sie an der Ecke von deinem Heim, da brauchst du kein Kenner der Heraldik zu sein. Jedem Krönchen sein Tönchen. Du brauchst ein Dichterwappen, willst du Wörter rappen. Jedem Poetryslam sein Piktogramm. Denn jeder Fußballverein der daher gehumpelt kommt, hat ein Fähnchen, damit ihm seine Identität nicht Schuss-endlich abhandenkommt. Also: Lasst euch nicht leimen, wappnet euch mit Reimen. Geht niemals unbewaffnet – sprich: sprachlos durchs Leben! Lasst euch nicht aus dem sprichwörtlichen Sattel mehr heben. Also redet was da Zeug hält & keine Versprecher, auch keine Freudschen! Denn „Wapen“ heißt „Waffen“ im Mittelhochdeutschen. Also zieht nicht von dannen, sondern heftet Euch eure Verse zum friedlichen Streit an die Fahnen. Wir quasseln, das haben wir drauf, auf dass jedem Slam-Master landab und landauf ganz schummrig wird vor all den Wundern und Wappen, die da vor ihm auf und nieder rappen, und er sich das gelbe Büchlein her holt und sich fragt, ja bin ich der Herold? Dann wird dem Master of Disaster ganz haas da. Kein Wunder, wie du meinst, schon Nina Hagen sagte dereinst: „Ich schwitz im Rhiz!“ Liebe Leute, liebe Zuhörer, liebe alkoholische Leichen, das war sicher ein Zeichen!!!

Radieschen mal anders - Zeichen & Wunder & Radieschen

PS: Und unseren lieben Kollegen aus Hessen von der Literaturzeitschrift „Zeichen und Wunder“ möchten wir raten, ein paar Vitamine zu essen, das macht euch deutlich gesünder und runder.

Ihr solltet euch in eurer nächsten Ausgabe mal mit Radieschen befassen und die Bibel links liegen lassen. Lest Radieschen und vergesst Moses! Dann seht ihr, was los ist!